

## Nachrichten.

---

362. Der Mitarbeiter der Abteilung Leges Herr Dr. Edmund Stengel ist am 1. April 1906 ausgeschieden, um zu anderer Tätigkeit überzugehen.

363. Der Mitarbeiter Herr Dr. Reinhard Lüdicke trat am 1. März 1906 von der Abteilung Diplomata zu der Abteilung Leges über.

364. Von der 7. Auflage von Dahlmann-Waitz Quellenkunde der Deutschen Geschichte (vgl. N.A. XXX, 726 f., n. 397) ist der zweite Halbband erschienen. Das Buch ist in der jetzigen Gestalt ja ganz etwas anderes geworden, als es unter den Händen von Dahlmann und Waitz war, die ein Handbuch für die Studierenden und ein Hilfsmittel für den Professor der Geschichte liefern wollten, auf das er sich bei Nennung von Büchertiteln in den Vorlesungen beziehen konnte. Und die Universitätsprofessoren werden diese Veränderung wohl bedauern. Schon Steindorff hatte in der 6. Auflage des Buches viel, m. E. zu viel, geben wollen, das gleiche Bestreben zeigt sich in der Neubearbeitung gewaltig gesteigert. Warum? Ein ausreichendes Hilfsmittel für den Forscher, dem er die Kenntnis der für ihn in Betracht kommenden Litteratur entnehmen konnte, hat man doch nicht geschaffen, denn dafür sind die Lücken und Irrtümer wohl auf den meisten Gebieten zu zahlreich, wie ich schon in meiner früheren Notiz bemerkte. Gewiss, die Herren Bearbeiter haben mühselige Arbeit geleistet, und man muss ihnen dafür Dank wissen. Nach der Vorrede sind sie sich bewusst gewesen, dass diese Arbeit undankbar war, aber sie wäre weniger mühselig und nützlicher gewesen, wenn man planvolle Beschränkung hätte walten lassen.

O. H.-E.

365. Ein auch für deutsche Bibliotheken wichtiges Werk ist die auf Kosten der böhmischen Akademie herausgegebene von C. Zibrt redigierte grossangelegte Bibliographie der böhmischen Geschichte (nur in tsche-